

**Bitte stellen Sie sich kurz vor.**

Ich heiße Melanie Migge und bin 29 Jahre alt. Ich komme aus der Nähe von München.

**Aus welchen Gründen haben Sie sich nach der Schule für eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten entschieden? Woher kam der Impuls?**

In der Realschule belegte ich den Wirtschaftszweig und entwickelte dort bereits ein gesteigertes Interesse an Rechnungswesen. Als in der 9. Klasse ein Besuch des Berufsinformationszentrums anstand, informierte ich mich bereits über diverse Berufe mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen. Meine Eltern förderten mein Interesse, indem sie mich zur Besprechung ihrer jährlichen Steuererklärung mitnahmen. Dort erfuhr ich vom Beruf des Steuerberaters. Mir half außerdem mein Praktikum bei einer Steuerberatungsgesellschaft, bei der ich schließlich meine Ausbildung absolvierte.

**Welche Vorstellungen hatten Sie von der Ausbildung zur Steuerfachangestellten?**

Während meines tollen Praktikums bekam ich einen sehr guten Einblick in die Vielfältigkeit des Berufs. Es gibt für die verschiedenen Herausforderungen keine Generallsungen, sondern immer etwas Neues zu lernen.

**Melanie Migge, 29 Jahre, verheiratet, 2 Kinder**

**Wurden diese Vorstellungen bestätigt? Was war anders als gedacht?**

Meine Vorstellungen wurden mehr als bestätigt und mit jeder Weiterbildung wurden diese nur noch intensiviert. Viele haben die Vorstellung, dass unser Beruf langweilig und trocken ist – dem kann ich nur widersprechen. Unser Beruf ist so vieles mehr als Zahlen. Wir wissen sehr viel von den Menschen hinter den Rechnungen und Belegen. Hinter einer Steuerzahlung könnte für den Betreffenden ein Meilenstein seines Lebens stehen und diesen haben wir mit begleitet.

**Welche Aufgaben haben Sie innerhalb der Ausbildung besonders gefordert?**

Die Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen haben mich sehr gefordert, da die Anwendung eines einheitlichen Schemas eigentlich nicht funktioniert, sondern alles immer individuell gewürdigt werden muss.

**Was hat Ihnen besonders viel Spaß gemacht?**

Mir bereitete Freude, dass ich immer viel mit Menschen zu tun hatte und interessante Einblicke in die verschiedensten Existenzen erhielt. Ich finde es sehr wichtig, dass man hinter den ganzen Zahlen den Menschen nicht vergisst.

Besonders beeindruckt haben mich auch die enormen Möglichkeiten, den Unternehmer in Unternehmensführung und –optimierung durch ordentliche betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Beratung umfassend zu begleiten und zu unterstützen.

**Was war Ihre Motivation, die nächsten Karriereschritte zu planen?**

Mich motivierten stets die vielen Herausforderungen, das Nie-Stehen-bleiben und immer weiter vorankommen zu können. Des Weiteren unterstützten mich stets meine Familie, meine Freunde und Arbeitgeber. Außerdem war meine größte Motivation immer die Leidenschaft zu meinem Beruf.

**Sie absolvierten 2012 erfolgreich die Steuerberaterprüfung. Was waren die prägendsten Erlebnisse während der Prüfungsvorbereitung?**

Es war für mich immer wieder spannend, wie viel Neues es zu lernen gab. Was für mich immer sehr schön war, war die Unterstützung meiner Familie. Es wurde an allen Ecken und Enden zusammengeholfen, dass nichts zu kurz kommt. Da die Vorbereitung sehr zeitintensiv ist, muss man sehr viel Selbstdisziplin haben. Man lernt, wie weit die eigenen Grenzen ausgelastet werden können.

**Was schätzen Sie besonders an Ihrem Beruf?**

Ich finde der Beruf hält alles bereit. Man erhält durch die tollen Weiterbildungsmöglichkeiten sehr viele Chancen. Ich habe es durch Weiterbildungen so weit geschafft, dass ich mich jetzt selbständig mache. Zusammen mit einer langjährig Münchner ansässigen Steuerberaterin gründe ich eine Partnerschaftsgesellschaft. Dass ich jederzeit meine Familie und meinen Beruf unter einen Hut bringen konnte, ist für mich ebenfalls fantastisch.

**Was würden Sie denen empfehlen, die sich nach einer Ausbildung umschauen bzw. sich für die Ausbildung zum/r Steuerfachgestellten interessieren?**

Ich empfehle ein Praktikum, um einen ersten Eindruck von dem Beruf bzw. der Ausbildung zu bekommen. Ich denke, dass viel Engagement und Fleiß zu unserem Beruf gehört, aber dafür wird es nie langweilig. Es handelt sich um eine sehr verantwortungsvolle Ausbildung, die viele interessante Themen enthält.